

Original-Glucosamin erstmals als Pulver in Deutschland

Bioverfügbarkeit von Glucosamin erstmals nachgewiesen

Dr. Helmut Rathmann

Den Alltag wieder besser bewältigen zu können und wieder mobiler zu sein, wünschen sich viele Arthrosepatienten, die am oft schmerzhaften Verschleiß der Gelenke leiden. Das einzige in Deutschland zugelassene Arzneimittel mit dem Wirkstoff Glucosaminhemisulfat, dona[®], wurde jetzt auch in neuen Darreichungsformen zugelassen. Ab 1. Juni 2007 ist es nun erstmals auch als Pulver in deutschen Apotheken erhältlich (dona[®] 1500). Insbesondere Patienten mit einem höheren Tablettenkonsum oder mit Schluckbeschwerden werden von der neuen - und in Deutschland bisher einzigen - Darreichungsform von Glucosamin im Beutel profitieren.

Eine erfolgreiche, auf Patientenbedürfnisse abgestimmte, Arthrosetherapie setzt heute weit mehr voraus als lediglich eine Reduktion der Symptome. Neben der Schmerzlinderung und einer verbesserten Beweglichkeit gilt es vor allem, den Knorpelstoffwechsel positiv zu beeinflussen und damit den durch die Arthrose bedingten Veränderungen der Gelenkstruktur entgegen zu wirken. Bereits in den sechziger Jahren initiierte Professor Dr. Luigi Rovati, der Erfinder des Original-Glucosamins, Studien zur Pharmakologie des Wirkstoffs. Der Gründer des Unternehmens Rottapharm in Monza, der Muttergesellschaft der Opfermann Arzneimittel GmbH, ließ diese besondere Form des Glucosamins, das kristalline Glucosamin-

aminhemisulfat, patentieren. "Heute wird dona[®] weltweit zur Therapie der Arthrose eingesetzt, was auf die therapeutischen Effekte in der Praxis und klinischen Studien zurückzuführen ist, die nur mit dem Original-Glucosamin nachgewiesen wurden", fasst Rovati die Erfolgsgeschichte der Substanz zusammen.

Die Substanz, deren Bioverfügbarkeit nun erstmalig durch eine neue Analysemethode nachgewiesen wurde, lindert nicht nur die Beschwerden, sondern kann auch den Knorpelabbau im Kniegelenk hemmen. Im Vergleich zur Basalkonzentration kann bei wiederholter Einmalgabe ein 30-fach-

er Plasmaspiegel in Blut und Synovialflüssigkeit festgestellt werden. Patienten profitieren von der guten Studienlage zur Wirksamkeit und Verträglichkeit sowie den jahrzehntelangen Erfahrungen in der Anwendung weltweit.

Im Gegensatz zu anderen Glucosaminsalzen, -formulierungen und -dosierungen hat nur das Glucosamin von dona[®] auch in den neuen Dosierungen von 1.500 mg (einmal am Tag als Pulver im Beutel - dona[®] 1500) und 750 mg (zweimal am Tag als Filtablette - dona[®] 750) krankheitsmodifizierendes Potenzial in der Arthrosetherapie.

www.arthrose-experte.de

Informationen rund um die Volkskrankheit Arthrose

Was bedeutet es, wenn die Knie knirschen?

Wie kann man Arthrose vorbeugen?

Antworten gibt der Internetservice www.arthrose-experte.de, den die Opfermann Arzneimittel GmbH zusammen mit renommierten Partnern wie dem Berufsverband für Fachärzte der Orthopädie e.V. (BVO), den Fachkliniken Hohenurach und Bad Neuenahr sowie der Arthrose Liga e.V. ins Leben gerufen hat.

Das Angebot geht über die reine Wissensvermittlung hinaus:

Interaktive Rubriken wie der Arthrose-Check sowie eine Arzt- und Kliniksuche machen www.arthrose-experte.de zu einer ansprechenden Arthrose-Adresse im Netz.